 **Protokoll der fallbezogenen Berufswegekonferenz (BuWK)**

**Anlass:**

[ ]  Fortbestehen des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot in den Förderschwerpunkten Sehen, Hören, Geistige Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung (SBA-VO § 21)

 [ ]  Besondere Vorkehrungen (SBA-VO § 20 Abs. 1, Satz)

**SSA GP 05/2025**

|  |
| --- |
| Name, Vorname, Geb.datum Schüler/in: Klasse / Anzahl der Schuljahre:  |
| Ort/Datum der Berufswegekonferenz:  |
| ***Beteiligte*** | *Telefon / E-Mail* |
| Eltern/gesetzliche Vertreter Name, Vorname, vollständige Anschrift: |   |
| Vom Schulamt beauftragter Vertreter ist dieSchulleitung / stv Schulleitung: |   |
| Lehrkräfte: |   |
| Vertreter Kosten- und LeistungsträgerName, Vorname, vollständige Anschrift: |   |
| Vertreter der Agentur für ArbeitName, Vorname, vollständige Anschrift: |   |
| Weitere Beteiligte (zB aufnehmende Berufliche Schule): |   |
| ***Zielvorstellungen der Schülerin/des Schülers zu schulisch-beruflichen Perspektive:*** |
| ***Ggf. Vereinbarungen zu besonderen notwendigen Vorkehrungen:***Angaben zur geplanten Aufnahme (Bitte nur zutreffendes ankreuzen)[ ]  täglicher Schulweg selbstständig möglich (zB ÖPNV)[ ]  täglicher Schulweg nicht selbstständig möglich, von daher folgendes erforderlich:[ ]  teil-stationäre Aufnahme [ ]  voll-stationäre Aufnahme mit Wohnangebot an 5- oder 7-Tagen[ ]  Sonstiges  |
| ***Ergebnis der Berufswegekonferenz:*** [ ]  Der Schüler, die Erziehungsberechtigten und die berührten Kostenträger **sind mit dem obengenannten nachschulischen Bildungsweg und Bildungsort einverstanden**. |
| [ ]  **Wenn nein**, wird eine Folgekonferenz für (Datum, Uhrzeit) vereinbart. Folgendes wird bis dahin vereinbart (Wer, was, bis wann?): |

*Ort/ Datum:* *Name Protokollant/in:* gez.